



WUE-CARE

Schön, dass du das Schulbeutel-Projekt mit unterstützt. Damit es dir etwas leichter fällt, haben wir möglichst genau versucht eine Anleitung zu erstellen. Falls du Fragen hast, darfst du dich gerne an uns wenden! So, nun geht's los:

Unsere Beutel sind aus einem stärkeren Außenstoff (z.B. feste Webware oder Canva) und einem Innenbeutel. Daher benötigst du die Stoffe doppelt. Alle Angaben sind schon inkl. 1 cm Nahtzugabe.

Bei Fragen zur Nähanleitung, kontaktiere uns gerne per Mail unter: schulbeutel@wue-care.de

Stoffvariante A :

- 2x Außenstoff (Vorne und Rückseite) mit 43 cm Länge und 38 cm Breite.
- 2x Innenstoff (hier kannst du auch gerne einfach einen Stoff nehmen den du übrig hast) mit je 43 cm Länge und 38 cm Breite
- für die Schlaufen noch zwei Reststücke von ca. 8x20 cm

- Zusätzlich benötigst du noch:
- Kordel (aus Jersey)
- Nähmaschine
- Bügeleisen
- Stoffschere
- Stecknadel oder Stoffklammern
- Nähkreide/ Stoffstift zum Anzeichnen
- Sicherheitsnadel

So und nun kann es losgehen!

Falls du die **Variante A** gewählt hast gehst du wie folgt vor:

Lege die zwei Stücke für den Außenstoff rechts auf rechts. D.h. du legst die zwei „hübschen Seiten“ so aufeinander, dass sie sich berühren. Dann nähst du unten die zwei Stücke Stoff zusammen (dafür haben wir die 1 cm Nahtzugabe eingerechnet.)

Das gleiche machst du für den Innenstoff. Hier legst du auch wieder rechts auf rechts, so dass auch hier die hübschen Stoffseiten aufeinanderliegen und auch hier nähst du unten an der schmalen Seite die zwei Lagen zusammen.

Stoffvariante B:

- 1x Außenstoff mit der 84 cm Länge und 38 cm Breite
- 1x Innenstoff mit der 84 cm Länge und 38 cm Breite
- für die Schlaufen noch zwei Reststücke von ca. 8x20 cm

Wenn du die **Variante B** gewählt hast, dann falte jeweils den Außenstoff als auch den Innenstoff in der Länge und bügel unten die Kante.

Ab jetzt ist es egal, welche Variante du gewählt hast. Hier geht es für beide Varianten gleich weiter.



Jetzt brauchst du das Stück Stoff mit den Maßen 20x8 cm. Dieses Stück faltest du einmal in der Mitte



Lege jeweils die linke und rechte Außenkante in die Mitte der nicht so hübschen Stoffseite. Dann bügelst du einmal darüber, damit die Kanten glatt werden.



Wenn du das hast, klappst du den Stoff nochmals ein und bügelst nochmals drüber. Jetzt müsste es so wie auf diesem Bild ausschauen.



Jetzt nimmst du den Außenstoff und legst ihn als Beutel vor dich hin, so das die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

Von dem vorbereiteten gebügelten Stoffstreifen schneist du 6 cm ab und faltest ihn in der Mitte. Damit er besser hält, kannst du gerne nochmals drüber bügeln.

Messe nun von oben 4 cm ab und markiere dir diese rechts und links am Rand.



Nimm diesen gefalteten Stoffstreifen und lege es unten zwischen die zwei Stofflagen so das die Schleife nach innen zeigt und nur jeweils ein kurzes Endstück herauschaut.

Nähe von unten (da wo die Schleife ist) nach oben zur Markierung (bei 4 cm). Wir haben 1 cm Nahtzugabe eingerechnet. D.h. du kannst ganz entspannt das Füßen bündig auf den Stoff legen und losnähen bis zur Markierung! Wiederhole das für die andere Seite deines Beutels.



Nun nähst du auch die Seiten des Innenbeutels auf die gleiche Weise zusammen, allerdings ohne die Schlaufen. (siehe Foto 4 und 5)



Nachdem du den Außenbeutel gewendet hast: Die 1 cm Stoff (Nahtzugabe) wird auf der linken (unschönen Seite) einmal entlang der Naht umgeklappt und entlang der roten Linie festgenäht, sodass sie nicht mehr einfach abhängt. Bevor du die Kanten umklappst, kannst du sie mit einem Zickzackstich versäubern, um zu vermeiden, dass der Stoff an der Naht ausfranst.



Die beiden Beutel werden jetzt ineinander gesteckt. Wichtig ist hierbei, dass der Außenstoff so liegt, dass die schöne Seite zu dir zeigt. Beim Innenbeutel ist es genau andersrum, bei ihm müssen die Nahtzugaben sichtbar sein. Dann wird Beutel in Beutel gesteckt, sodass der Außenbeutel im Innenbeutel steckt. Wenn beides schön ineinander liegt, nähst du entlang der oberen zwei Kanten, von der umgeklappten Kanten aus dem Schritt zuvor, bis zur Nächsten. Öffnung frei lassen, nächste Kante nähen

9



Durch eine der zwei offenen Kanten wird der blaue Innenbeutel komplett herausgeholt.

10



So sieht dein Beutel aus, nachdem du den Innenbeutel komplett aus einer der Öffnungen geholt hast.

11



Den blauen Innenbeutel steckst du jetzt einfach in den Außenbeutel und bügelst am besten alles einmal glatt.

12



Zwischen den gezeigten zwei roten Linien sind ungefähr 3 cm Platz. Du nähst an den beiden gezeigten roten Linien mit einem Geradstich entlang. Da wir zwei Seiten vom Beutel haben, drehen wir den Beutel um und wiederholen diesen Schritt auf der anderen Seite. Entstanden sind jetzt die zwei Tunnelzüge für die Kordeln.

13



Du nimmst eine von den beiden Kordeln, wickelt sie in eine Sicherheitsnadel und schiebst sie durch beide Tunnel hindurch. Das gleiche machst du mit der anderen Kordel allerdings entgegengesetzt, d.h. in die Seite wo die zwei offenen Kordeln vom ersten Durchziehen hängen, so dass dann auf beiden Seiten zwei lange offene Enden hängen.

14



15



16



Im letzten Schritt nimmst du dir auf jeder Seite jeweils die zwei offenen Kordeln, schiebst sie durch die jeweilige Schlaufe und machst einen Knoten.